

THEATER IN 3D: HÖREN | SEHEN | FÜHLEN



20 JAHRE TAS



**Theater
am Schlachthof**

www.tas-neuss.de, 02131-277499
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss

UNSER LEITBILD

Das Theater am Schlachthof besteht seit 1994 und ist eine vom EigenART e.V. getragene selbst organisierte Spielstätte für freie darstellende KünstlerInnen der Sparten Schauspiel, Kabarett und Kindertheater, die im Kreis Neuss kreativ-künstlerische Projekte auf professionellem Niveau durchführen.

Als Theater setzen wir uns im Sinne aufklärerischer Ideale mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen auseinander. Dabei versteht sich der EigenART e.V. als offene Plattform für Neues, für unterhaltende Kunst und als Institution der Nachwuchsförderung.

Für uns ist das Theater ein Ort, an dem Menschen zusammen kommen, sich begegnen und austauschen. In diesem Sinne richtet sich das Angebot des TAS an Theaterbesucher aller Altersgruppen. Zusätzlich arbeiten wir in partizipativen Projekten (z.B. in Schulkooperationen, Jugendclubs und Senioren-Ensembles). Das Theater am Schlachthof übernimmt durch seine Anbindung an das Neusser Barbaraviertel Funktionen eines soziokulturellen Zentrums.



Das Theater am Schlachthof ist sich seiner lokalen Verwurzelung bewusst und bindet diese thematisch in die Spielplangestaltung mit ein. Wir haben den Anspruch, auf aktuelle, gesellschaftliche Themen und Strömungen zu reagieren. Ziel ist es, dass alle am Theater Tätigen sich als Teil des Hauses diesem verbunden fühlen und einen nahen Kontakt zum Publikum pflegen. Die angestrebte Nähe zum Publikum wird nicht nur durch die Vorstellungen sondern ebenfalls durch Austausch und Kommunikation vor und nach den Veranstaltungen ermöglicht.

Voraussetzung für diese Art von Theaterarbeit ist das selbst bestimmte, leidenschaftliche Engagement aller Mitwirkenden und ein offenes, faires Arbeitsklima. Jahrelange Erfahrung in der Projektumsetzung und Theaterproduktion garantieren eine effektive und effiziente Nutzung von Budgets und Projektgeldern.

Das Theater am Schlachthof ist ein wichtiger Bestandteil der Neusser Kulturszene und mit lokalen Einrichtungen in den Bereichen Kultur (z.B. Alte Post, Hitch Kino) Bildung (z.B. Kooperationspartner Gesamtschule an der Erft) und Soziales (z.B. Caritas) vernetzt. Als Mitglied überregionaler Netzwerke (z.B. LAG Soziokultureller Zentren NRW, Kulturraum Niederrhein, Verband freie darstellende Künste NRW) sind wir darüber hinaus auch landesweit aktiv.

Die Inhalte des TAS als Spielstätte und Veranstalter sind regelmäßig in der Berichterstattung der lokalen Medien vertreten.



Alle MitarbeiterInnen und Ensemblemitglieder schaffen eine Atmosphäre, in der sich Gäste und Künstler wohl fühlen können. Eine adäquate interne Kommunikation, ein kollegialer, fairer Umgang miteinander und eine transparente Organisationsstruktur bilden die Grundlage der Zusammenarbeit.



Der Tragödienstadt | Reinald Götz – Festung | Gerd Wölfle – Oh Du Fröhliche | Thomas Hover – Die kleine blöde Welt des Josef P. | Christopher Fry – Ein Phönix zu viel | Tirso de Molina – Don Gil von den Grünen Hosen | Jürgen Eick – Die weiße Rose | Eberhard Streul – Die Sternstunde des Josef Bieder | Heinrich von Kleist – Der zerbrochene Krug | Martin Maier-Bode – Die Bananenpipeline | Thomas Bernhard – Macht der Gewohnheit | Ljudmila Rasumwskaja – Liebe Jelena Sergejewna | Helmut Krausser – Lederfresse | Zeitrave | Dario Fo – Der Dieb, der nicht zu Schaden kam | Georg Büchner – Woyzeck | Stawomir Mrozek – Auf hoher See | Jürgen Eick – Kein schöner Land | Carlo Goldoni – Il Campiello | Collin Sereau – Hase, Hase | Martin Maier-Bode – Der Club der toten Dichter (I) | Clive Barker – Eulenspiegel (Crazyface) | Sybille Berg – Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot | Martin Maier-Bode – Silvana oder das Haus der Erlösung | Moritz Rinke – Der Mann, der noch keiner Frau Blöße entdeckte | Eric Bogosian – Suburbia | Lutz Hübner – Letzte Runde | Lutz Hübner – Gretchen 89 ff. | Carl Zuckmayer – Des Teufels General | Albert Camus – Das Missverständnis | Ilan Hatsor – Vermummte | Lutz Hübner – Creeps | Rebecca Prichard – Yard Girl | Henning Mankell – Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson enthüllt die entsetzliche Wahrheit, wie die Frau unter der Eisenbahnbrücke zu Tode gekommen ist | Ingeborg Bachmann – Ich lebe, ja, ich lebe | Martin Maier-Bode – Der Club der toten Dichter (II) | Tom Licos und Stefo Nantsou – Stones | Naomi Wallace – Birdy | Martin Maier-Bode und Jens Neutag – Romeo und Julia im Meererhof (I) | Ben Becker – Sid & Nancy | Jürgen Eick – Der explodierende Mensch | Ingrid Lausund – Bandscheibenvorfall | Ich hab' noch einen Koffer in Berlin | Antony Burgess – A Clockwork Orange | Harvey Fierstein – Das Kuckucksei | Jürgen Eick – Königparade | Iwan Wyrpajew – Sauerstoff | Andri Beyeler – Kick and Rush | Andri Beyeler – Sie haben heute Abend Gesellschaft | Kristof Magnusson – Männerhort | Irmgard Keun – Das kunstseidene Mädchen | Ingrid Lausund – Hysterikon | Conor Mc Pherson – Rum und Wodka | Peter Turini – Endlich Schluss | Das Gipfeltreffen | Katja Fillmann – Der Ring, Die Nibelungen. | Peter Handke – Publikumsbeschimpfung | Martin Maier-Bode und Jens Neutag – Romeo und Julia im Meererhof (II) | Lee Hall – Kochen mit Elvis | Michael Hewel nach Almodova – Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs | Alessandro Baricco – Seide | Andri Beyeler – Ich erinnere mich nicht mehr daran, aber das ist nicht wahr | Eric-Emanuel Schmitt – Kleine Eheverbrechen | Kai Hensel – Party mit totem Neger | Helmut Ulshöfer u. W. C. Emker – Liebesbriefe an Adolf Hitler | Kai Hensel – Welche Droge passt zu mir? | Martin Maier-Bode – Der Quirinus-Code - Aufruhr in Neuss | Albert Ramsdell Gurney – Love Letters | Thorvaldur Thorsteinsson – And Björk, of course | Jan Ericson – Herren | Theodor Fontane – Effi Briest | Martin Maier-Bode – Der Club der toten Dichter (III) | Häuptling Noah Seattle – Meine Worte sind wie Sterne, sie gehen nicht unter | So machens alle – Così fan tutte | Michael Hewel, Jens Kipper, Johann Wild, Dennis Palmen – A Night at the Opera | Rainer Werner Fassbinder – Die Ehe der Maria Braun | Jens Kipper – Hard Candy | Theodor Holmann – Das Interview | Arthur Schnitzler – Der Reigen | Johann Wolfgang von Goethe – Faust | Markus Andrae – Das Mona-Lisa-Protokoll | Im Leben – Ein Stadtteil spielt Theater | Hilke Bultmann und Klaus-Peter Nigey – Petticoat und Minirock | Andri Beyeler – Mondscheiner | Joachim Durrang – Der Kopf | Nora Ephron – Harry & Sally | Peter Shaffer – Equus/Blinde Pferde | Jean Cocteau – Die menschliche Stimme | Raumpatrouille Orion – Der Kampf um die Sonne | Daniel Glattauer – Gut gegen Nordwind | Ad de Bont – Haram | Lutz Hübner – Creeps | Kristof Magnusson – Das war ich nicht | Markus Andrae – Der Schuss am Kilimandscharo | James Saunders – Wirklich schade um Fred | Kai Hensel – Das Meerschweinchen | Jean Dell und Gérald Sibleyras – Ein kleines Spiel so nebenbei | Markus Andrae – Affären mit Schmidt | Ralf Borgartz – Duett auf dem Vulkan | Raymond Cousse – Strategie eines Schweins | Bodo Wartke – König Ödipus | Jens Spörckmann und Markus Andrae – Fiese Matenten

Rathauskantine - Das Neusser Kabarett (seit 2012)
mit Jens Spörckmann (von Beginn an / früher „Kabarett ohne Ulf“),
Stefanie Otten und Dennis Prang (früher „Drittbrettfahrer“)

KABARETT



Sabine Wiegand alias „Dat Rosi“
(von Beginn an / früher „Kabarett
ohne Ulf“ & „Kampfname Elsbeth“)



Jens Neutag
(von Beginn an / früher „Kabarett ohne Ulf“,
heute Solo und Duo mit Martin Maier-Bode)



Martin Maier-Bode
(von Beginn an / früher
„Exekution 27b“, heute Solo und
Duo mit Jens Neutag)

STUNK

die alternative Kabarett-Show zur Karnevalszeit

Seit 1995 begeistert der STUNK in Neuss und Düsseldorf jährlich bei über 20 Vorstellungen bis zu 7.000 kostümierte und uncostümierte Zuschauer. Acht Darsteller, sechs Musiker, drei Autoren und ein eingespieltes Team hinter den Kulissen sorgen dafür, dass der Saal kocht. Und nach der zehnten Zugabe wird vielleicht doch noch geschunkelt....

- 1995 Voll op de Nüss, ey
- 1996 Karneval mit Bypass
- 1997 Karneval royal - Jeck sein mit Charles und Di
- 1998 Für eine Handvoll Kamelle - Showdown mit Sauerkraut und blaue Bohnen
- 1999 Märschen impossible
- 2000 Ticket 2000 - U75 antwortet nicht
- 2001 Meuterei für ein Bounty - Wenn der kleine Hummer kommt
- 2002 Auf die Plutze, fertig, los! Narralympics am Rhein
- 2003 Staatsanwälte büßt man nicht
- 2004 Sonderzug nach Venlo
- 2005 Narrhallamarsch auf Wolke Sieben
- 2006 Polizeiruf 11 11 11 - Tote tragen keine Pappnas
- 2007 Polonäse des Grauens - Ich weiß, was du Aschermittwoch getan hast
- 2008 Fluch der Kamelle - Jeck in der Karibik
- 2009 Die spinnen, die Kölner! Altbiernix bei den Möhnen
- 2010 Ich bin dann mal jeck - Polonäse nach Peking
- 2011 Knuuuutsch!!! Die Jecken, die ich rief
- 2012 Für eine Handvoll Euro - Karneval unterm Rettungsschirm
- 2013 Jecken wollt ihr ewig schunkeln?
- 2014 Wer büßt mich und wenn ja, wie viele?



VORSITZENDE UND KÖPFE



Martin Maier-Bode
Vorsitzender
1987-1993 & 2012-2014



Thomas Hover
Vorsitzender
1993-1995



Claudia Brasse
Vorstandsmitglied
1994-2007



Sabine Wiegand
Vorstandsmitglied
1994- heute



Marc Lörks
Haustechniker
1994-2004



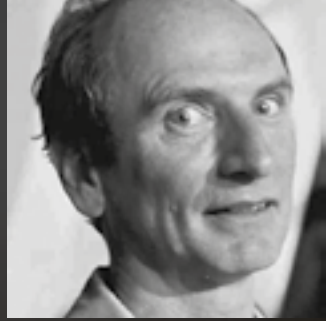
Jens Neutag
Vorstandsmitglied
1994-2008



Reinhard Mlotek †
Geschäftsführer
1995-2011



Jü Walter †
Hausfotograf
1995-2011



Jürgen Dewes
2. Vorsitzender
1997-1998



Jürgen Eick
Vorsitzender
1997-1998



Jens Spörckmann
Vorsitzender
1998-2009 & seit 2011



Dagmar Hagen
2. Vorsitzende
1998-2002



Harry Heib
2. Vorsitzender
2002-2009 & seit 2014



Jeff Roth
Werkstattleiter
2005-2013



Johann Wild
Vorsitzender
2009-2012



Dennis Palmen
Vorstandsmitglied
Seit 2014 (Beisitzer seit 2011)

TEAMVORSTELLUNG



Markus Andrae
Künstlerische Leitung



Britta Franken
Geschäftsführung



Dennis Prang
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



Leon Hajducovic
Werkstattleitung



Ravi Scholz
Büro / Karten-VVK



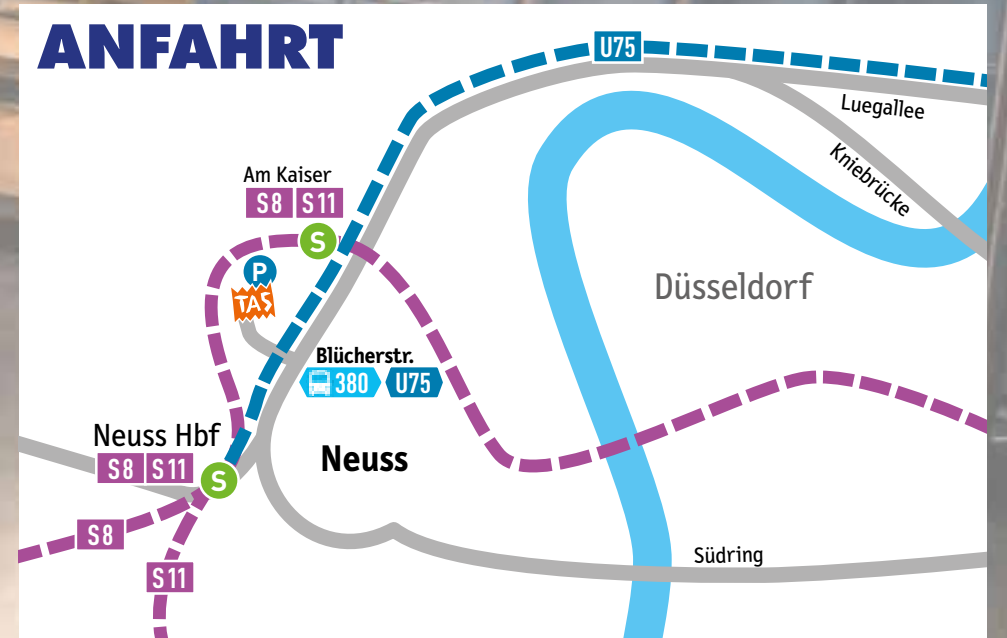
Sarah Binias
Theaterpädagogik

UNSERE UNTERSTÜTZER

Mit freundlicher Unterstützung: Kulturamt der Stadt Neuss



ANFAHRT





Theater am Schlachthof
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss
info@tas-neuss.de
www.tas-neuss.de

Öffnungszeiten Kartenbüro
Montag bis Mittwoch 10 - 14 Uhr
Donnerstag bis Freitag 15 - 18 Uhr

Programm und Karten
02131 - 277 499

Impressum

Redaktion: Britta Franken & Dennis Prang

Layout: Dagmar Hagen

Fotos: Holger Girbig, Jü Walter u.a.

Herausgeber: EIGEN-art e.V., Theater am Schlachthof